

Charta 2021

Wie der TSV Goßmannsdorf wieder grüner wird



19. Januar 2019

Präambel:

Da in den vergangenen Jahren deutlich geworden ist, dass der TSV Goßmannsdorf seiner kritischen Entwicklung gegensteuern muss, trafen sich Verantwortliche und Interessierte am 19. Januar 2019 im Gasthaus Anker in Goßmannsdorf zu einem „Zukunftstag“. Ergebnis sollte sein, dem Vorstand Schritte für eine positive Zukunft vorzuschlagen. Schritte, die den Verein auch abseits des sportlichen Angebotes neu aufstellen sollen – in der Verantwortung für das Miteinander in Goßmannsdorf. Der Verein will in dieser Hinsicht die erste Adresse vor Ort sein oder wieder werden. Die am 19. Januar mehrheitlich getroffenen und hier aufgelisteten Entscheidungen werden dem Vorstand zur verbindlichen Beschlussfassung vorgelegt. Sie werden in den Vorstands- und Ausschusssitzungen nachgehalten. Bis zum TSV-Jubiläumsjahr 2021 sollen sie umgesetzt werden.

Schritte bis 2021:

1. Zukunft des Vereins

Den Verein soll es auch weiterhin geben. Er wird nicht abgemeldet.

2. Sportheim

Das Sportheim in der Winterhäuser Straße hat sich in den vergangenen Jahren wegen der hohen Kosten und des großen Unterhaltungsaufwands zu einem massiven Problem für den TSV entwickelt. Außerdem gestaltet es sich immer schwieriger, Pächter für die Gaststätte im Sportheim zu bekommen. Zwar ist diese Pacht als Einnahmequelle wichtig, doch ist das Verhältnis zum Aufwand kritisch geworden.

Der TSV wird deshalb das Sportheim so zügig wie möglich verkaufen oder langfristig vermieten. Ergibt sich in 2019 eine letzte Möglichkeit, die Gaststätte samt Saal langfristig und sinnvoll zu verpachten, wird dies in Anspruch genommen. Die Entscheidung in dieser Hinsicht trifft der Vorstand. Dabei geht es um die Gaststätte und den angrenzenden Saal, nicht um die vermietete Wohnung im Anbau sowie Teile des Untergeschosses. Details regelt der Vorstand im Rahmen der Ausschreibung und der Verkaufsverhandlungen, folgende Umbaumaßnahmen

vor allem im Untergeschoss eingeschlossen.

3. Feste des TSV / Einnahmen

Verkauft der TSV sein Sportheim inklusive Saal, bricht die wichtigste Einnahmequelle weg – die Pacht. Dieses Geld ist bislang eng mit der Zukunft des Vereins verbunden gewesen. Um das auffangen zu können, wird der TSV all seine bisherigen Feste weiterführen. Insbesondere sind das „Bach in Flammen“, „Wein- und Bierwanderung“ und Maifeier. Eine Verringerung dieses Angebotes ist mit Blick auf die finanzielle Lage des Vereins nicht anzustreben.

Um finanziell auf weiteren Säulen zum Stehen zu kommen, baut der TSV das Thema Sponsoring aus. Der Vorstand wird bis 2021 Entsprechendes in die Wege leiten – unter Umständen gebündelt bei einem dafür verantwortlichen Amtsträger innerhalb des TSV.

4. Vereinsgemeinschaft im Dorf

Der TSV hat sich in jüngster Vergangenheit an der losen Vereinsgemeinschaft in Goßmannsdorf beteiligt, die vor allem bei gemeinsam ausgetragenen Festen zum Tragen gekommen ist. Da diese Zusammenarbeit nicht immer reibungslos verlaufen ist, wird sich der TSV ab sofort nur

- am Johannisfeuer und
- an der Kirchweih

beteiligen. Der TSV-Vorstand macht den anderen Vereinen zu gegebener Zeit diesen Standpunkt klar. Dazu gehört die Ansage, dass der TSV die Vereinsgemeinschaft verlassen wird, sollte es in Zukunft wieder unberechtigte Kritik oder untragbare Reibungen geben.

Ungeachtet dessen ist der TSV an einer harmonischen Zusammenarbeit mit anderen Vereinen im Ort interessiert. Schnittmengen sieht der Verein insbesondere mit den Krackenblitzen Goßmannsdorf. Der Vorstand wird im Rahmen dieser Charta Kontakt mit den Krackenblitzen aufnehmen, um eine langfristige Zusammenarbeit auszuloten. Denkbar sind hier gemeinsame Feste oder andere Veranstaltungen.

5. Angebote des TSV

- Die aktuellen Angebote des Vereins von Fußball bis Rückengymnastik sind ausreichend, sollen aber behutsam ausgebaut werden. Dabei steht im Vordergrund, dass der TSV ein Sammelbecken für den ganzen Ort werden wird.
- Der Vorstand soll erreichen, dass alle Vertreter der TSV-Angebote (insbesondere Zumba/Rückengymnastik, Darts/Tischtennis und Radsportgruppe) permanent und enger in die Entscheidungen des Vereins eingebunden werden. Dies betrifft vor allem die turnusmäßigen Sitzungen der Gremien.

Der TSV bleibt vorrangig ein Sportverein. Eigener Dorffußball ist auch in Zukunft ein elementares Angebot des Vereins. Die Fußballabteilung klärt in enger Absprache mit dem Vorstand ihre Zukunft.

6. Image des TSV (1)

Der Slogan „Ein Sportverein. Und mehr als das“ ist ein Auftrag an den Verein, sich in Goßmannsdorf noch fester und präsenter als Adresse Nummer eins im Dorfleben zu verankern. Der Verein strebt an, der Bevölkerung in regelmäßigen Schritten klarzumachen, was der Verein bietet und wer sich im TSV in welcher Weise engagiert - verbunden mit dem Bestreben, weitere Mitstreiter zu finden. Strategie dabei ist, nicht in starren Vereinsfunktionen zu denken, sondern in auf Projekten bezogenen Funktionen. Wer eine solche Funktion hat, kann so weit wie möglich eigenverantwortlich agieren.

7. Image des TSV (2)

Um den TSV noch intensiver im Bewusstsein der Menschen in Goßmannsdorf zu verankern, setzt der Verein mehr Öffentlichkeitsarbeit ein. Das beinhaltet unter anderem:

- Der TSV-Newsletter wird aufgewertet – unter anderem mit der regelmäßigen Rubrik „TSV-Mensch des Monats“ (Arbeitstitel). Hier sollen reihum die Menschen vorgestellt werden, die sich für den TSV einsetzen. Auch wird das Layout des Newsletters modernisiert.

- Website www.tsvgossmannsdorf.com: Sie wird revitalisiert, um auch mit Blick auf die anderen digitalen Kanäle des Vereins (Facebook) eine Basis zu haben für alle Aktivitäten des TSV. Verantwortlicher: Jürgen Haug-Peichl. Er agiert in enger Absprache mit dem Vorstand. Insbesondere sollen Zug um Zug alle Angebote des Vereins erschöpfend auf der Website abgebildet werden. Auf die Website wird in Goßmannsdorf offensiv aufmerksam gemacht.

- Der TSV zeigt Gesicht: Vereinsbanner an den Ortseinfahrten, ein TSV-Tag im Jubiläumsjahr 2021 sowie ausgefeiltere Pressearbeit werden umgesetzt.

- Darstadt: Der TSV geht dort in die Offensive. Denn der Stadtteil liegt brach, was Vereinsangebote angeht. Im Detail heißt das: Angebote des TSV werden permanent auch in Darstadt beworben. Anzustreben ist auf diesem Weg, neue Vereinsmitglieder sowie Aktive (unter anderem Fußballer oder Teilnehmer an Aktionen wie „Tag der Goßmannsdorfer“) zu gewinnen.

=====

Die Teilnehmer des Zukunftstreffen am 19. Januar 2019 in Goßmannsdorf:

Tobias Falk, Sebastian Schott, Henning Reyelt, Roland Korn, Marliese Kollert, Sascha Hillenbrand, Jonas Drescher, Georg Drescher, Kevin Kraft, Jürgen Haug-Peichl, Michael Schott, Ernst Pfeiffer, Mark Seyrich, Robert Fuchs, Hermann Engert, Michael Elsner, Harald Kraft, Johannes Schmitt.

Sie sind mehrheitlich dafür, dass der Vorstand des TSV Goßmannsdorf 1896 e.V. die oben genannten Punkte in seiner nächsten Sitzung beschließen möge.

Vereinsmitglied Jürgen Haug-Peichl wird in Absprache mit dem TSV-Vorstand und den Beteiligten die Umsetzung dieser Charta voranbringen.